

# Kommunen und Landkreise als Förderer der Energiewende

Samtgemeinde Heeseberg





# Eckdaten

- Vorstellung Kaminsky (FB III)
- Ortschaften: Beierstedt, Dobbeln, Gevensleben, Ingeleben, Jerxheim mit Bahnhof, Söllingen, Twieflingen, Watenstedt und Wobeck.
- Verwaltungssitz und Grundzentrum Jerxheim.
- 83 km<sup>2</sup> Fläche
- Ca. 4.000 Einwohner
- 3 Biogas Anlagen
- 2 Windparks ( 1 Repowert, 1 in der Umsetzung zum Repowering)



# Grundsätze der Planung

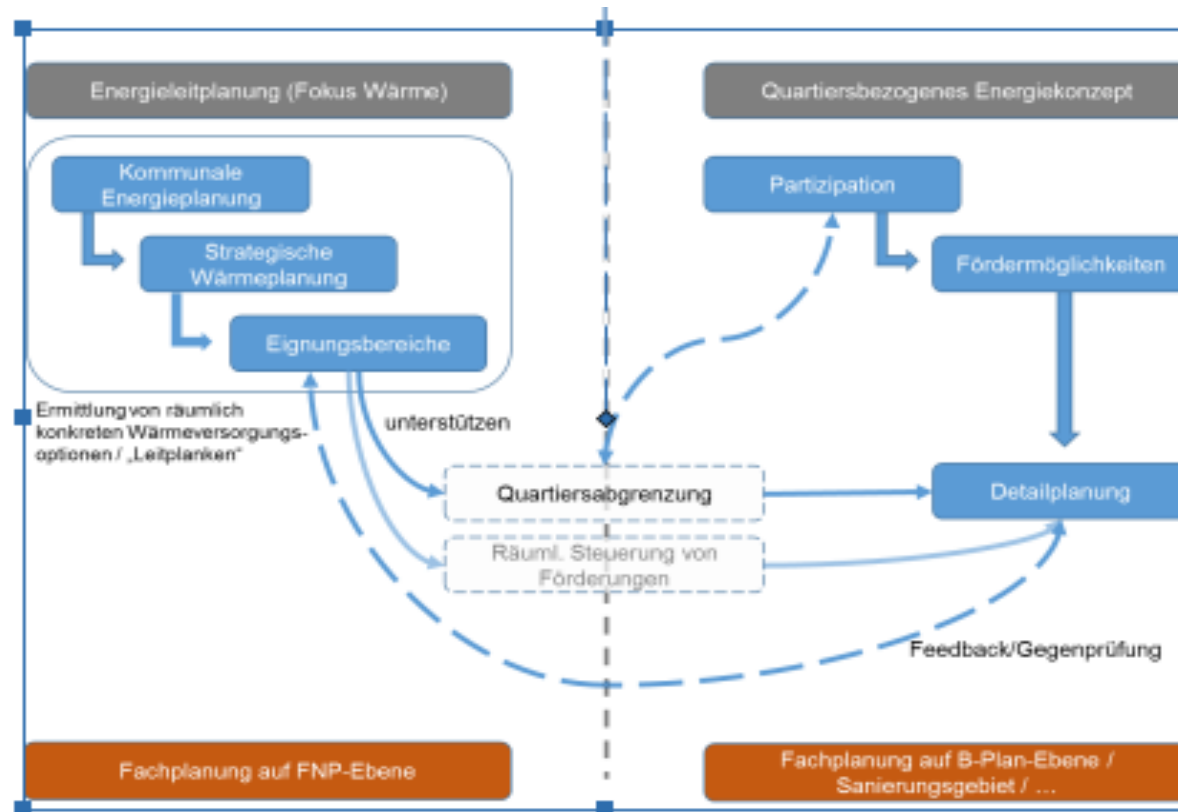


Abb. 31: Entwurf des Zusammenspiels zwischen Energieleitplanung und Energiekonzept

Quelle: (DER RAUMBEZUG IM ZUKÜNFTIGEN ENERGIESYSTEM STRATEGISCHE WÄRMEPLANUNG IM URBANEN RAUM, Jürgen Knies, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg) online abgerufen am 08.10.2024 unter <https://oops.uni-oldenburg.de/6907/1/KNIERAU19.pdf>

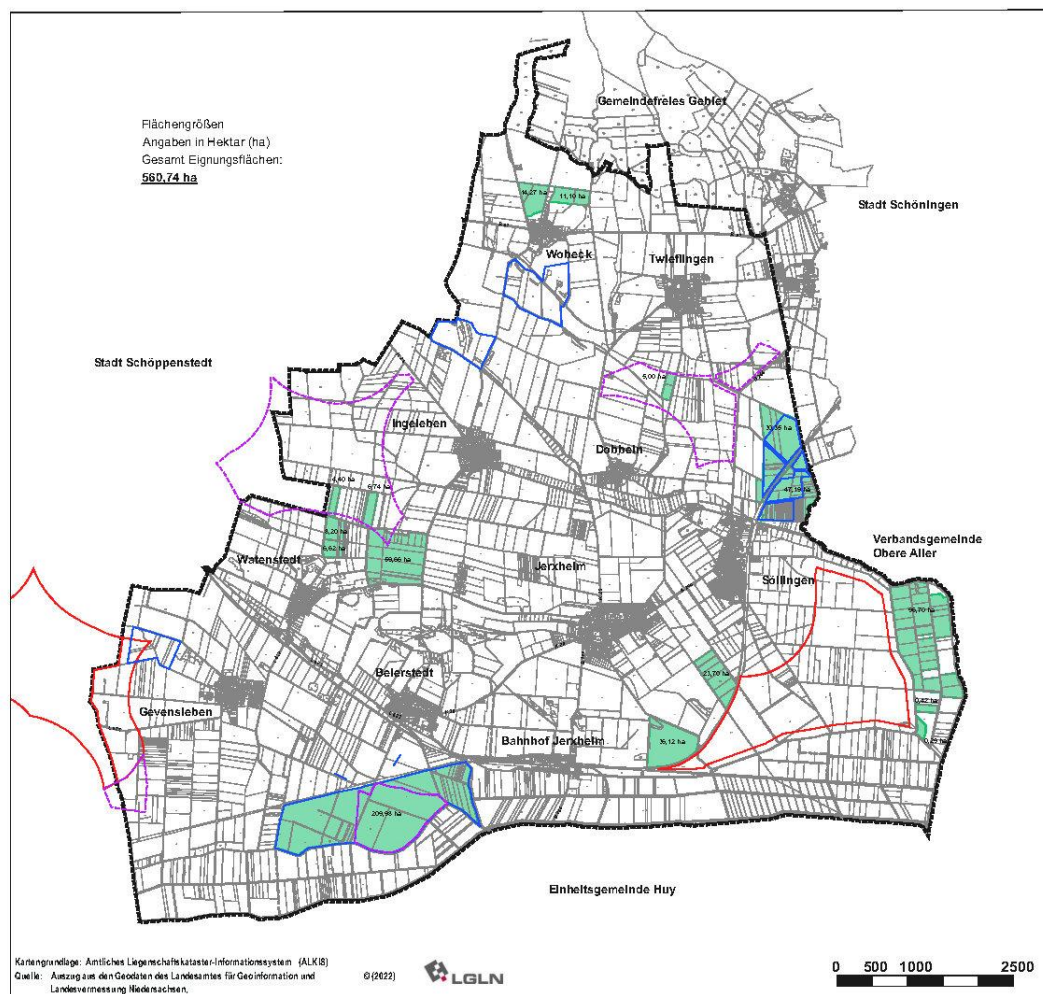


# Grundsätze der Planung Argumente

- Wahrnehmung der Aufgabe der Kommune als Träger der Bauleitplanung mit allen Steuerungsmöglichkeiten
- Betrachtung der Erneuerbaren Energien (auch) als wirtschaftliche Chance für den ländlichen Raum
- Verknüpfung der EE mit der Wärmeplanung um alle Potentiale auszuschöpfen
- Positives Signal an die eigene Bevölkerung um überwiegend negative Assoziationen zu dämpfen
- Schaffung von Planungssicherheit für Bevölkerung aber auch Investoren und vorhandener Wirtschaft/Gewerbe



# Grundsätze der Planung Ausführung



## Samtgemeinde **Heeseberg** Flächennutzungsplan 15. Änderung

### Legende

- Planbereich
- Vorranggebiet für Windenergie
- Potenzialflächen
- Flächenanfrage Photovoltaikflächen
- Voruntersuchung der Freiflächen-Photovoltaik-Steuerung  
Eignungsflächen  
mit Flächenangabe in Hektar (ha)



M 1:50.000  
im Original

Dr.-Ing. W. Schwendl Büro für Stadtplanung, Parkstr. 100b - Walsenhausdam 7 - 38100 Braunschweig

- Betrachtung des gesamten Gebietes
- Berücksichtigung der Tatsache das die EE nahe der Ortslagen für Wärme am sinnvollsten sind
- Beachtung aller planerischen Belange
- FFPV als Arbeitskreis (Gemeinden)
- Berücksichtigung ALLER Energieträger vor Ort
- Enge Betreuung der Kommunalpolitik
- Nutzung externer Sachverstand schon in der Vorbereitung
- Öffentlichkeit/Vernetzung
- Synergien in die Nachbarkommunen

# Erfolgsgeschichten und Herausforderungen



## Erfolge

Planung der EE erleichtert tatsächlich  
Wärmeplanung und schafft innovative  
Ansätze  
Anfragen zur Ansiedlung EE  
Wohlwollendes Interesse  
der Bevölkerung (PD)  
Image der Samtgemeinde +

## Herausforderungen

Beschlussfassung durch Kommunalpolitik  
Förderkulisse/Konnexität  
Ressourcen innerhalb der Verwaltung  
Gleichzeitigkeit gesetzlicher Pflichtaufgaben  
Planerische Rahmenbedingungen (Wind an Land)  
Öffentlichkeitsarbeit  
Vorausplanung in politisch unsicherer Gesamtlage



# Wrap Up (5 Dinge die Kommunen für ihre Arbeit mitnehmen können?)

1. Think Big 😊
2. Planen Sie vorausschauend und beteiligen Sie die Politik und Öffentlichkeit frühzeitig.
3. Vernetzen Sie sich.
4. Lassen Sie sich für die Öffentlichkeitsarbeit von Profis beraten.
5. Bedenken Sie schon jetzt die nachfolgenden Planungsschritte.